

SBS - SPORTSTÄTTENBETRIEBS-GMBHGEWINN - UND VERLUSTRECHNUNGFÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2015

	2015	Vorjahr
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
1. Umsatzerlöse	972.216,98	940.993,44
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>58.447,15</u>	<u>88.301,66</u>
	<u>1.030.664,13</u>	<u>1.029.295,10</u>
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.019.613,09	1.021.755,89
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>4,56</u>	<u>1.162,08</u>
5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>11.055,60</u>	<u>8.701,29</u>
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	9.246,95	8.534,25
7. Jahresüberschuss	<u>1.808,65</u>	<u>167,04</u>

**Anhang der SBS-Sportstätten Betriebs-GmbH Stuttgart, Stuttgart,
für das Geschäftsjahr 2015**

A. Rechnungslegungsgrundsätze

Bei der Bilanzierung und Bewertung sind die Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften angewandt worden. Darstellung, Gliederung und Bewertung des Jahresabschlusses entsprechen den Vorjahresgrundsätzen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten angesetzt. Alle erkennbaren Einzelrisiken werden bei der Bewertung berücksichtigt. Für das allgemeine Kreditrisiko ist eine Pauschalwertberichtigung für Forderungen aus dem Leistungsverkehr mit 1 % gebildet.

Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichend objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen.

Die **Verbindlichkeiten** werden zum Erfüllungsbetrag bilanziert.

B. Erläuterungen zur Bilanz

1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Unter den **Forderungen gegen Gesellschafter** ausgewiesene Ansprüche in Höhe von EUR 69.020,02 (i. V. TEUR 105) betreffen das auffüllende Entgelt.

2. Flüssige Mittel

Der Posten enthält das Guthaben bei einem Kreditinstitut.

3. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Rückstellungen für Rechts- und Beratungskosten und für ausstehende Rechnungen.

4. Verbindlichkeiten

Die **Verbindlichkeiten** haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter** in Höhe von EUR 1.088.645,23 (i. V. TEUR 1.088) haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr und enthalten Pachtverbindlichkeiten von TEUR 1.000 (i. V. TEUR 1.000) sowie Verbindlichkeiten aus der umsatzsteuerlichen Organschaft von TEUR 89 (i. V. TEUR 88).

C. Sonstige Angaben

1. Organ der Gesellschaft

Zu Geschäftsführern sind bestellt:

Daniela Klein, Stuttgart (Geschäftsbereich Amt für Sport und Bewegung: Bezirks- und Vereinssportanlagen sowie Ballsporthallen)

Javier Bellviure, Leutenbach (Geschäftsbereich Schulverwaltungsamt: Schulsportanlagen sowie Turn- und Versammlungshallen)

2. Honorar für Leistungen des Abschlussprüfers (ohne Umsatzsteuer)

Das Honorar des Abschlussprüfers beträgt TEUR 4.

D. Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Gewinnvortrag der Vorjahre von EUR 26.167,27 sowie den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres von EUR 1.808,65 auf neue Rechnung vorzutragen.

Stuttgart, 21. April 2016

SBS-Sportstätten Betriebs-GmbH Stuttgart
Geschäftsführung

Daniela Klein

Javier Bellviure

SBS - Sportstätten Betriebs-GmbH Stuttgart

Lagebericht zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015

A. Allgemein

Die zu Beginn des Jahres 2007 (notarielle Beurkundung 05.02.2007, Eintrag ins Handelsregister am 16.03.2007) gegründete SBS - Sportstätten Betriebs-GmbH Stuttgart vermietet unterschiedliche Arten städtischer Sportanlagen (Bezirkssportanlagen, Ballsporthallen, Vereinssportanlagen, Schulsportanlagen, Turn- und Versammlungshallen) insbesondere an Vereine und andere Nutzer.

Durch die zentrale Steuerung werden die vorhandenen Nutzungspotentiale städtischer Sportanlagen optimal ausgeschöpft. Neben den organisatorischen Vorteilen ist durch die Zwischenvermietung der Sportanlagen der Landeshauptstadt Stuttgart an die SBS - Sportstätten Betriebs-GmbH (SBS GmbH) Stuttgart ein (überwiegender) Vorsteuerabzug aus laufenden Aufwendungen und Investitionen im Stadthaushalt möglich.

B. Vermögenslage

Bei einem Eigenkapital von TEUR 78 und einer Bilanzsumme von Mio. EUR 1,181 per 31. Dezember 2015 beträgt die Eigenkapitalquote 6,6 %.

C. Ertragslage

Einzelheiten zur Umsatz- und Ergebnisentwicklung sind den folgenden Ausführungen zu entnehmen:

Umsatzerlöse

Die Summe der Umsatzerlöse in 2015 erhöhte sich um rund TEUR 32 auf TEUR 972 (Vorjahr TEUR 940) und lag somit deutlich über den prognostizierten Erwartungen (TEUR 945).

Die Umsatzerlöse setzen sich aus den folgenden Erlöspositionen zusammen:

- Miete aus Vereinssportanlagen/ Bezirkssportanlagen, Sportzentrum Cannstatter Wasen
- Miete aus Schulsportanlagen/Turn- und Versammlungshallen

Die im Vergleich zu den Vorjahren etwas höheren Umsatzerlöse sind u. A. auf die Einführung der Wochenendbelegung in einigen Hallen zurückzuführen, wodurch die Erlöse aus Einzelvermietungen rund TEUR 9 gestiegen sind.

Außerdem erfolgte ein großer Teil der Nebenkostenabrechnungen des Jahres 2014 erst im Laufe des Jahres 2015, wodurch die Umsätze hier rund TEUR 15 über denen des Vorjahres lagen. Bei den Erträgen aus den Dauermietverhältnissen gab es ebenfalls eine leichte Steigerung von TEUR 7.

Sonstige betriebliche Erträge

• **Entgelt von dritter Seite**

Die Stadt Stuttgart hat sich verpflichtet, der SBS GmbH ein preisauffüllendes Entgelt zu gewähren, das mindestens der Differenz zwischen den Pachtaufwendungen der SBS GmbH an die Stadt sowie den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und den Pachterträgen durch die Endnutzer entspricht.

Durch die leichten Schwankungen im Vergleich zum Vorjahr bei den Umsatzerlösen, den Sonstigen betrieblichen Erträgen und den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegt das preisauffüllende Entgelt 2015 TEUR 30 (netto) unter dem des Vorjahres.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

• **Personalaufwand**

Für den Betrieb der SBS GmbH fielen auch in 2015 keine Personalkosten an, da sie über kein eigenes Personal verfügt. Die bei der SBS GmbH anfallenden Arbeiten werden im Rahmen einer Geschäftsbesorgung durch Mitarbeiter/innen des Schulverwaltungsamts und des Amts für Sport und Bewegung ohne zusätzliche Personalkapazitäten übernommen.

• **Aufwand für Pacht (Rückführung an die Stadt)**

Der Pachtzins betrug im Jahr 2015 Mio. EUR 1,0 (Vorjahr Mio. EUR 1,0) und entspricht somit den prognostizierten Erwartungen. Der Pachtzins berücksichtigt die Abschreibungen und den laufenden Betriebs- und Erhaltungsaufwand, jeweils entsprechend des Umfangs der Nutzungen durch Dritte (Vereine und andere außerschulische Nutzer).

• **Verwaltungsaufwand**

Der Verwaltungsaufwand betrug TEUR 19,6 (Vorjahr TEUR 21,7). Die Verringerung beruht im Wesentlichen darauf, dass im Jahr 2015 keine ungewöhnlichen Belastungen gegeben waren.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Das Einlagekapital und die Mieterträge werden während des Geschäftsjahres auf ein Liquiditätskonto einbezahlt, auf dem im Jahr 2015 ein Zinsertrag von EUR 4 erwirtschaftet wurde.

D. Wirtschaftsplan 2016

Der mit Zustimmung der Alleingesellschafterin (Landeshauptstadt Stuttgart) erstellte Wirtschaftsplan 2016 (Finanzplan und Erfolgsplan) geht von einer konstanten Entwicklung aus. Bei der Aufstellung dieses Wirtschaftsplans wurde von einer Nutzung und Belegung der vermieteten Anlagen in der bisher üblichen Art ausgegangen. Eine kurzfristig veränderte Nutzung von an die SBS GmbH verpachteten Hallen als Flüchtlingsunterkünfte und die damit evtl. verbundenen finanziellen Auswirkungen oder Veränderungen waren zum damaligen Zeitpunkt nicht einschätzbar und wurden daher zum nicht berücksichtigt. Tatsächlich wurden im Oktober 2015 vier Hallen für den Sportbetrieb geschlossen, da sie momentan als Flüchtlingsunterkünfte benötigt werden.

Dies hat sich bisher bei den Umsatzerlösen bisher nicht bedeutend ausgewirkt, weil sich der Umfang der nicht zur Verfügung stehenden Hallen im Rahmen der üblichen Schwankungen (z. B. zeitweise Schließungen von Hallen wegen Sanierungsmaßnahmen) bewegt.

Für das Geschäftsjahr 2016 rechnet die Gesellschaft mit einem Gesamtergebnis in der Gegend der Ergebnisse in 2014 und 2015, da bisher nicht mit außergewöhnlichen Belastungen oder Ausfällen zu rechnen ist. Es ist im Moment auch nicht damit zu erwarten, dass weitere Turn- und Sporthallen für die Unterbringung von Flüchtlingen genutzt werden sollen. Allerdings ist auch noch nicht bekannt, wann die vier Hallen, die derzeit für die Unterbringung von Flüchtlingen genutzt werden, wieder für den Sportbetrieb zur Verfügung stehen werden.

E. Vorgänge von wesentlicher Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von wesentlicher Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, haben nicht vorgelegen.

F. Wesentliche Chancen und Risiken

Der Jahresabschluss 2015 entspricht im Wesentlichen den geschätzten Erwartungen und bestätigt die Planungen für das Jahr 2015 und 2016 ff. Für die Geschäftsjahre 2016 und 2017 rechnet die Gesellschaft mit einem ähnlichen Ergebnis wie in 2015.

Aufgrund der langfristigen Verträge und der Vertragskonstruktion sehen wir keine wesentlichen bestandsgefährdenden Risiken.

Stuttgart, den 21.04.2016

Daniela Klein
Geschäftsführerin

Javier Bellviure
Geschäftsführer